

Die seniorTrainerInnen Frau Rohwer, Frau Giese und Herr Braker berichten von der Entstehung der „Kulturtafel Neumünster e. V.“ und berichten über ihre ehrenamtliche Tätigkeit, die sehr nachgefragt sei und viel gelobt werde, was allerdings zur Folge habe, dass die Anschaffung einer Software für ca. 1.000 € zum Frühjahr 2017 und eine monatliche Wartung i. H. v. 72 € erforderlich seien, damit eine gerechte und datenschutzrechtlich einwandfreie Kartenvergabe sichergestellt werden könnte. Mittlerweile würden 105 Erwachsene und 56 Kinder mit Karten versorgt werden, und 25 Veranstaltende böten Karten an. Pro Kalenderjahr gebe es 4.000 bis 5.000 Vermittlungen.

Viele SeniorInnen hätten zunächst Berührungsängste überwinden müssen und viele Menschen seien sehr dankbar für die Karten, die auch mit einer zusätzlichen Karte für eine Begleitperson ausgegeben werden würden, um Gesellschaft zu ermöglichen und eventuell auch eine Mitfahrgelegenheit. Familien mit Kindern erhielten die Gelegenheit zu gemeinsamen kulturellen Besuchen.

Die Sprechstunde der „Kulturtafel“ im Vicelinviertel täte den Menschen sehr gut.

Berechtigt zum Kartenbezug seien Menschen mit einem Nettoeinkommen bis zu 979 € monatlich sowie beim Bezug staatlicher Leistungen.

Herr Erster Stadtrat Hillgruber schlägt vor, wegen der Investitionskosten für die Software einen Antrag an die Dr.Hans-Hoch-Stiftung zu stellen.

Angeregt wird, den „Neumünster-Pass“ im Ausschuss vorzustellen.

Laut Frau Giese würden durch ihn 2 € pro Karte gespart werden, was vielen Menschen den Kartenzugang nicht erleichtern würde.

Der Vorsitzende dankt den seniorTrainerInnen und wünscht ihnen weiterhin viel Erfolg.